



Stadthaus
Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten
Erich-Kästner-Platz 1
03046 Cottbus

Ihr Ansprechpartner: Dr. Sebastian Herke
Zeichen: sh – np
Telefon: 03 55 / 78 26 - 289
E-Mail: Dr.Sebastian.Herke@gwc-cottbus.de

11.08.2021

Anfrage der Fraktion AfD vom 26.07.2021 zur kommenden Stadtverordnetenversammlung betreffs Beleuchtung in den Hausfluren der GWC

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Bezug auf die Anfrage der Fraktion AfD vom 26.07.2021 betreffend vorgenannter Thematik möchten wir Ihnen nachfolgende Information geben.

Frage 1: Ist die Stadt Cottbus oder die Eigengesellschaft in der Lage, die Beleuchtung durch Bewegungsmelder oder andere technische Möglichkeiten so zu schalten, dass nur jeweils 2 Etagen gleichzeitig angesteuert und beleuchtet werden um Strom zu sparen und die Umwelt zu schonen?

Eine Beleuchtungssteuerung (in z.B. 5 geschossigen Wohngebäuden) ist relativ unzweckmäßig umsetzbar, da auf mehreren Etagen Bewegungsmelder eingesetzt werden müssten, welche je Etage einzeln angesteuert werden.

Eine weitere Möglichkeit ist eine mehrfache Treppenhauseinschaltung mit doppelten Tastern auf den angrenzenden 2 Etagen und mit mehreren Treppenlichtautomaten.

Bei beiden Varianten ist der finanzielle und materielle Aufwand hoch, sodass eine Refinanzierung über den Stromverbrauch oder eine Schonung der Umwelt durch doppelte bis dreifache Installationsaufwendungen mit zu betrachten wäre.

Frage 2: Hat es diese Idee schon einmal gegeben, wenn ja warum wurde sie nicht umgesetzt?

Diese Idee wurde bereits betrachtet, wird aber nur in 8- und Mehrgeschossern im Zuge von Umbaumaßnahmen der gesamten Treppenhausverdrahtung umgesetzt. Eine Trennung der Treppenhausbeleuchtung wurde mit Mehrfachtrennungen ausgeführt. In 5 geschossigen Wohngebäuden wurde dies nicht umgesetzt, da in der Regel nur 6 bis 7 Leuchten im gesamten Treppenhaus vorhanden sind.

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Reinhard Drogla

Geschäftsführer: Prof. Dr. Torsten Kunze

Technischer Geschäftsführer:
Dr. Sebastian Herke

Sitz der Gesellschaft:
Werbener Str. 3
03046 Cottbus

Postfach 10 05 51
03005 Cottbus

Telefon: 0355 78 26-0
Telefax: 0355 78 26-227

E-Mail: info@gwc-cottbus.de
Internet: www.gwc-cottbus.de
facebook.com/cottbus.gwc

Registergericht:
Amtsgericht Cottbus
Handelsregister- Nr.
HRB 0988
Steuernummer
056 126 00432

Bankverbindung
Sparkasse-Spree-Neiße
BIC: WELADED1CBN
IBAN: DE54 1805 0000 3302 0000 30
Nur für Mietzahlungen:
IBAN: DE55 1805 0000 3302 0011 76

In allen Objekten werden die Beleuchtungseinsparungen und energetischen Maßnahmen entweder durch LED Retrofit Leuchtmittel oder (bei Komplettumbauten) durch LED Leuchten, umgesetzt.

Frage 3: Was würde die Modernisierung/Veränderung kosten?

Der Umbau mit Bewegungsmeldern o.ä. würde zwischen 500 bis 1.000 € je Treppenhaus (am Beispiel eines 5 geschossigen Wohngebäudes) kosten.

Frage 4: Wie viel Strom könnte dadurch jährlich pro Haushalt gespart werden?

Grundsätzlich kann dies nicht vollständig ermittelt werden, da die Anzahl der Schaltvorgänge und somit der Tagesleuchtdauer stark variieren und vom Nutzungsverhalten abhängig ist.

Am Beispiel eines 5 geschossigen Wohngebäudes könnte die Einsparung wie folgt berechnet werden:

In der Regel ist die Treppenhausbeleuchtung auf 2 bis 3 Minuten eingestellt. Der Energieverbrauch bei herkömmlichen Leuchtmitteln beträgt 25 oder 40 Watt.

Angenommen, dass 7 Leuchten mit je 40 Watt im Treppenhaus für 2 Stunden am Tag in Betrieb sind, entspricht die jährliche Nettoeinsparung 51,10 €/p.a. (bei einem Preis von 0,25 €/kWh).

Da mittlerweile nur noch LED-Leuchtmittel auf dem Markt verfügbar sind, wird hier mit 8, 11 oder 18 Watt LED-Leistung gegengerechnet. Der Stromverbrauch halbiert sich hierbei.

Frage 5: Wie viel CO2 könnte dadurch jährlich eingespart werden?

Entsprechend dem Punkt 4 ist der Verbrauch auf Grund der unbekanntenen Nutzung nicht berechenbar. Es ist der Strommix und die Nutzungsart zu unterscheiden.

Frage 6: Wie viel Kosten könnten die Mieter dadurch einsparen?

Auf Grund des Einsatzes von LED-Leuchtmitteln wird es zu einer Kosteneinsparung für die Mieter kommen. In unserem Beispiel kann der Mieter rund 0,20 €/Monat sparen (in Abhängigkeit eines 5 geschossigen Gebäudes mit 10 Mieteinheiten).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Sebastian Herke
Technischer Geschäftsführer